

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Historische Merkwürdigkeiten Von den Dörfern Arisdorf, Herrsberg,
Olsberg, Wintersingen, Nußhof, Buus und Meisprach

Bruckner, Daniel

Basel, 1761.

Natürliche Merkwürdigkeiten aus dem Kräuterreiche der Gegenden
Arisdorf, Hersberg, Olsberg, Wintersingen, Nußhof, Buus und Meisprach.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11662



Natürliche
Merkwürdigkeiten

aus dem

Krautreiche

der Gegenden Auisdorf, Hersberg, Olsberg,
 Winterlingen, Nussdorf, Buus
 und Meisprach.

Die Welt ein Wundergarten
 Von unzählbaren Arten
 Der Pflanzen (welch ein Heer!)
 Zum Heil, zur Noth, zur Freude.
 O schöne Augenwehde!
 O grosser Gärtener! D'ANN.

Diese Gegenden seyn von zimlich weitem Um-
 fange, darinn verschiedene Berge, Hügel
 und Täler mit schönen Wäldern von al-
 [8 G] 5 lerhand

lerhand Bau- und Brennholze, guten und mit köstlichen Obstbäumen besetzten Wiesen, fruchtbaren Feldern und Weinbergen von trefflichem Weinwache prangen. Es ist nicht rar einen Saum des Arisdorfer alten weissen und Meisspracher rothen Weins von guten Jahrgängen für 20 und mehr Gulden verkaufen zu sehen. Da nun auch aus den kleinen Bächen dieser Gegenden Forellen, Grundeln, Gropfen und Krebse zu haben, aus den Weyern aber ob Arisdorf ein Löbl. Magistrat alljährlich eine beträchtliche Menge Karpfen ziehet, über dies auch neben dem, was die nidere und mittlere Jagd bringet, die hohe Jagd nicht selten Hirschen und wilde Schweine verschafft; so kan man wol sagen, daß diese Gegenden an Lebensnothwendigkeiten und Niedrigkeiten keinen Mangel haben, und folglich ein der Haus- und Landwirthschaft verständiger Einwohner sich allhier in Ansehung der Nahrung trefflich wol befinden könne. Wenn wir also die Gegend von Augst mitnehmen, weil dieselbe in dem letzten Stücke genug Stoffs aus den römischen Altertümern enthalten wird und also ein merklich grösser Stück ausmachen dürfte, so können wir den Kräuter-Liebhabern mit einem und anderm in vorhergehenden Teilen noch nicht bemerkten und von verschiedenen wolerfahrenen Kräuterkennern in diesen Bezirken gefundenen Pflanzen aufwarten.

1. Der grosse, giftige Nachtschatten: *Solanum melanocephalos*. C. B. P. 166. *Bella Donna* majoribus foliis & floribus. T. 77. auf dem Kopfhölzlein gegen Farnsburg und Hemmicken. Herr Dr. Mieg. und bey Augst. Dis ganze Kraut ist sehr giftig, doch die Wurzel und Beern, oder Frucht weit mehr, als die Blätter, deren man sich vor Altem schon bedienet, harte und krebsische Geschwulsten, aufferlich aufgeleget, zu zerteilen: Siehe Theod. Zwingers Kraüterb. Einige der heutigen Aerzte schreiben, daß sie diese Blätter, in dem Brustkrebs, nicht ohne gute Wirkung und Nutzen auch innerlich in infuso verordnet: Wie mit mehrerem nachzuschlagen in des Ber. Rud. Aug. Vogels *Histor. Mater. medic. und Journal de Medecine, Chir. Pharm. &c.* Tom. XIV. Janvier 1761. à Paris; bey welchen noch andere mehr angezogen werden. Weil aber andere das Gegenteil erfahren haben: siehe De Haine in *ration. medendi*; und alle alten und neuen Aerzte darinn übereinstimmen, daß die Beern oder Frucht innerlich genossen doll und wahnsinnig machen, oder gar ums Leben bringen und das ganze Gewächs schädlich sey, so ist es weit sicherer und rahtsamer desselben innerlichen Gebrauch zu unterlassen. Man könnte also auch diesem Kraut eben so wol den Namen

men

men noli me tangere beylegen, als aber der Krebskrankheit selbst oder einem andern Kraut, nemlich der Balsamine.

2. Eine Art Cypergras: *Cyperoides sylvarum, tenuiter spicatum*. Sch. Agr. 418. Hall. St. H. 238.
3. *Gramen sylvaticum, cyperoides, echinata spicâ nemorum, majus*. Borell. Ic. 19.
4. *Gr. angustifol. spicis sessilibus in foliorum alis*. T. 530. *Carex* N^o. 1. Hall. St. H. 243. Herr Dr. Wieg in sylv. montof. dumet. umbr. & loc. ud. huj. & vic. tract.
5. *Gram. paniculat. radice repente, culmo compresso, locustis distichis, pulchellis*. Scheuchz. 198, Hall. St. H. 213. In vineis mont. Sonnenberg supra Meysprach. Id. Jul. & Aug.
6. *Gram. radice repente, panicula delicata, spadiceo-viridi*. Scheuchz. 127. Hall. St. H. 218. Auf dem Sonnenberge und in den Feldern bey Buus. Id. Jul.
7. *Juncus acutus, panicula sparsa*. C. B. P. 11. T. 246. In pascuorum loc. decliv. versus Buus. Id. Jul.

8. Filix

8. Filix ramosa, minor, pinnulis dentatis. C. B. P. 358. T. 536. passim in dumetis. Id. Jul. & Aug.
9. Filix mollis f. glabra, vulgari mari non ramosa accedens. J. B. 111. 738. T. 537. In sylv. Kopshölzl. Id. eod. temp.
10. Pseudostachis alpina. C. B. P. 236. Ibid. eod. temp.
11. Androsæmon hirsutum. C. B. P. 280. Hypericum villos. erect. caule rotundo T. 255 In dumetis passim. Id. Jul.
12. Juniperus vulgaris fruticosa. C. B. P. 488. T. 588. in pasc. ad margines sylvar. Id. Jul.
13. Rubus idæus spinosus. C. B. P. 479. T. 614. passim in dumetis. Die Kraft und Wirkung der Himbeer sind jedermann bekannt.
14. Geranium Cicutæ folio, moschatum. C. B. P. 319. T. 268. bey Augst.
15. Hesperis caule hispido, ramoso procumbente. L. H. Clyff. 335. Royen. Pr. 338. Hall. St. H. 564. Am Rheingestade bey Augst. An ead. cum Hesper. montan. pallid. odoratiff. C. B. P. 202.?
16. Centunculus. Eph. N. Cur. Cent. 5. & 6. App. Dill. Cat. 161. Alsine palustris minima, flos-
culis

culis albis, fructu Coriandri exiguo. Mentz. Pugill. rarior. plant. Tab. 7. *Uwo eine zimlich gute Figur dieses raren Kräutleins neben andern stehet. Unser treffliche Botanicus Sr. DE LACHENAL, Medic. Licent. Eruditiff. hat selbiges auf dem Felde bey dem Rothens Hause gegen Augst gefunden.*

17. *Millefolium aquaticum, flosculis ad foliorum nodos. C. B. P. 141. In aqua stagnante ad Rhenum supra Augst. Raurac. Idem reperit. Jul.*
18. *Tunica petalis ferratis, in fine unguis lanuginosis. Hall. St. H. Idem Augst. Raurac, in ruder. amphitheatri.*
19. *Veronica palustris, angustifolia. Riv. Idem in prat. paludof. supra Augst. Raurac.*
20. *Aparine palustris, minor, Parisiensis, flore albo. T. Id. ibid.*
21. *Lichenoides tubulosum, ramosiss. fruticuli specie candicans, corniculis rufescentibus. Dill. 203. Muscus terrestris, coralloidis, erectus, cornibus rufescent. C. B. P. 361. Prodr. 152. In sylv. mont. supra Aristorf.*



Von dem
Pfarrhausbrunnen
 zu Arisdorf.

Nit dem Wasser des bey dem Pfarrhause stehenden Brunnen neben dem harte vorbehrauschenden Bächlein seyn folgende etwelche gemeine Proben gemacht worden.

1. Wurden 8. Civilpfunde 10. Unzen gelinde abgeraucht und lieffen 1. Quintl. 8. Grane einer Schneeweissen crystallinischen Salz-Cruste und 2. Quintl. 40. Grane eines gleichfalls weissen, damit vermischten, terrestrischen, alkalischen Pulvers zurücke.
2. Als 40. Grane von disen zwey Wesen in einem steinernen Mörsel abgerieben, mit 2 Unzen gemeinen Brunnwassers ausgelaugert durch Fließpapier gezogen worden, so hat man etwas von diser Solution mit ein wenig Syrup. Violar. vermischet und bald eine grüne Farbe entstehen gesehen.

3. Dife